






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 11. Juli 2019

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Freitag: Morgens und im Verlauf des Vormittages teils wolzig, teils recht sonnig Frühwerte 15 Grad, am Vormittag bei 20 Grad. Gegen Mittag und am Nachmittag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern, Höchstwerte 23 Grad, abends dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen und um 19 Grad. In der Nacht zunächst dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen. Gegen Mitternacht wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Danach meist gering bewölkt. Es kühlt auf Werte um 12 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Samstag teils wolzig, teils recht sonnig. Höchstwerte 21 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 13 Grad. Sonntag oft teils wolzig, teils recht sonnig maximal 24 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	23 / 12	21 / 13	24 / 13	19 / 10	23 / 8
Niederschlag [mm]	9	4	0	0	0
Regenrisiko [%]	60	40	20	20	0
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	24	34	34	34	34
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	13	13	14	14	14
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	mittel 4,7 m/s	hoch 5,5 m/s	mittel 4,4 m/s	leicht 2,9 m/s	gering 1,3 m/s

Allgemeine Situation

Hoffen wir darauf, dass der vorhergesagte Regen in den kommenden Tagen ausgiebig fällt. Die weiteren Aussichten bis Ende des Monats werden nämlich als warmes und trockenes Sommerwetter beschrieben. Ohne Niederschläge wird sich die Trockenheit sonst deutlicher zeigen und keine weitere Entwicklung der Reben stattfinden.

Es gelten weiterhin die Aussagen vom Montagsfax!

Traubenwickler

Die Untersuchungen von Traubenproben auf Eier des **Bekreuzten Traubenwicklers** haben bei bekannten Befallslagen eine Befallshäufigkeit von ca. 30% ergeben. Darunter waren auch Lagen, in denen nur eine geringe Fängigkeit in den Fallen beobachtet wurde. Die Entwicklung der Eier lässt in frühen Lagen (Flugbeginn 1. Juli) den Schlupf erster Larven ab dem Wochenende erwarten. In Lagen mit späterem Flugbeginn (ab 4/5. Juli) werden die Larven erst zu Beginn der kommenden Woche schlüpfen. Der optimale Termin zur Behandlung liegt daher bei frühen Lagen ab dem Wochenende bis spätestens gleich zu Beginn der neuen Woche, bei Lagen mit späterem Flugbeginn zu Beginn der neuen Woche.

Da beim Bekreuzten Traubenwickler sich der Larvenschlupf über einen längeren Zeitraum hinzieht ist der Einsatz von Präparaten mit längerer Wirkungsdauer (>18 Tage) sinnvoll, z.B. Coragen 0,28 kg/ha oder Steward mit 0,2 kg/ha.

Bei Präparaten mit kürzerer Wirkungsdauer ist meist eine zweite Behandlung notwendig, um den gesamten Schlupfzeitraum abdecken zu können, z.B. Mimic 0,8 l/ha (Wirkungsdauer ~ 10 Tage) oder Bacillus thuringiensis Präparate (Wirkungsdauer ~8 Tage) wie Xentari 1,6 kg/ha oder Dipel ES 2,0 l/ha. Beachten Sie, dass BT-Präparate wenig regenstabil sind. Allerdings kann die Aufwandmenge bei BT-Präparaten auch auf 2 Behandlungstermine gesplittet werden. Zur besseren Aufnahme empfiehlt sich bei BT-Präparaten die Zugabe von 0,5-1,0 kg Zucker je 100 l Spritzbrühe.

Alle Präparate können nur dort wirken wo sie durch die Applikation auch hingelangen. Da eine gute Benetzung der Trauben deutlich schwieriger ist wie bei Blättern empfiehlt sich das Befahren jeder Gasse. Natürlich reicht die Benetzung der Traubenzone aus, wenn hierzu die technischen Möglichkeiten bestehen bzw. eine Sonderbehandlung gefahren wird. Dabei können auch die angegebenen Mengen der Präparate, je nach Höhe der Traubenzone, reduziert werden (max. 50%).

Der Einbindige Traubenwickler kommt so gut wie nicht mehr vor.

Aktuelle Informationen zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Präparate zu Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen! Unsere Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder mal einschleichen können.